Bonaparte im Theater vor seiner Abreise nach Aegypten.

IV.
Die Expedition nach Aegypten.

Ueber die Siege und Thaten des jungen Feldherrn, der so unerwartet aufgetreten, gerieth ganz Frankreich in einen wahren Freudentaumel. Jubelnd umringte das Volk auf allen Wegen seinen noch nicht dreißig Jahre alten Nationalhelden. Die jungen Republikaner, welche der wunderbare Mann von Sieg zu Sieg geführt, glaubten von nun ab steif und fest an das, was er versicherte, daran nämlich, daß fortan ein jeder Tapfere den Marschallstab erringen könne, und die alten Soldaten, die so hoch sich nicht zu versteigen getrauten, sahen mit Stolz und Bewunderung auf ihren „kleinen Korporal" hin.

In Paris befand sich Alles auf den Beinen, um Bonaparte als Friedensstifter zu begrüßen, als er am 5. Dezember 1797 in seinem kleinen Hause abstieg: die Straße, in welcher dieses lag, ward seitdem die Siegesstraße genannt. Und in der That: „der Mensch wächst mit seinen Zwecken": zudem belebte und durchdrang ein Riesengeist den unscheinbaren Körper des Siegers von Italien.